

Vereinigung Freier Missionsgemeinden (VFMG)

Die VFMG wurde 1967 gegründet. Sie ist aus dem Evangelischen Brüderverein (heute GfC) herausgewachsen. Die VFMG zeichnet sich speziell durch folgende Schwerpunkte aus:

- **Mehrgenerationengemeinden,**
- **Mission / Evangelisation in der Schweiz, Frankreich, Österreich und Italien**
- **Solidarität**

Geschichte

Bei der Gründung im Jahre 1967 spielte Peter Zürcher, Evangelist und Komitee-Mitglied des EBV, eine führende Rolle. Er war bis zum Jahre 1985 Vorsteher der VFMG. Die Gemeindeaufbauarbeit weitete sich rasch aus. Die einzelnen Gemeinden entwickelten sich mit Hilfe des Gesamtverbandes selbständig weiter. Die Vereinigung konnte in Rubigen ein Altersheim erwerben und in mehreren Etappen ausbauen. In Italien, Österreich und Frankreich betreibt die VFMG eine eigene Europa-Mission.

Selbstverständnis

Die VFMG ist ein Zusammenschluss von örtlich selbständigen, evangelikalen Gemeinden. Sie ist zuständig für die Wahrnehmung gemeinsamer Aufgaben, wie Mission, Kinder- und Jugendarbeit, Durchführung von gesamtschweizerischen Anlässen, Weiterbildung der Mitarbeitenden, Lohnadministration, usw.

Wer die Heilige Schrift uneingeschränkt als Glaubensbasis anerkennt, an Jesus Christus als persönlichen Herrn glaubt, ihm nachfolgen und sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen will, kann Mitglied werden. Zum Abendmahl sind alle eingeladen, die ihren Glauben im Blick auf das vollbrachte Opfer Jesu praktizieren wollen. Die Erwachsenentaufe auf das Bekenntnis des Glaubens wird gelehrt, ist aber kein Kriterium zur Mitgliederaufnahme. Alle Aufwendungen werden durch Spenden finanziert.

Aufgabenschwerpunkte

Die Schwerpunkte der Arbeit der VFMG liegen in der umfassenden Umsetzung des Missionsbefehls von Jesus Christus gemäss Matthäus 28,19-20. Sie umfasst die Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus im In- und Ausland, die Gründung und Betreuung von örtlichen Gemeinden, den Einsatz in karitativen und gemeinnützigen Diensten auf ganzheitlicher Grundlage, den Ruf zu einem für Gott geheiligten Leben, die Pflege der Gemeinschaft durch gemeinsame Anlässe und die Führung des Wydenhof, Lebensqualität für Senioren.

Die VFMG in Zahlen

Inland:

Mehr als 40 Gemeinden

Mehr als 40 Prediger und Jugendarbeiter; ca. 30 nebenamtliche Wortverkündiger;
ca. 4'000 Mitglieder (nicht alle Gemeinden führen eine Mitgliederliste);

Wydenhof, Lebensqualität für Senioren in 3113 Rubigen

Ausland:

17 Missionsehepaare in der eigenen Mission und ca. 100 unterstützte Missionare in anderen Missionswerken;

Soziale Projekte (z.B. Betreuung von Sozialwaisen in Grossfamilien in Sizilien)

Kontakt

E-Mail: sekretariat@vfmq.ch

Webseite : www.vfmq.ch